

MEDIENMITTEILUNG

07.03. 21.06.2026**Brian Dawn Chalkley****Angels Suffer Too**

In Kooperation mit Fumetto Comic Festival Luzern

«Dawn trägt keinen kunsthistorischen Ballast mit sich», sagt Brian über sein weibliches Alter Ego. Seit 1996 ist das Wechselspiel zwischen Brian und Dawn ein wichtiger Impuls für Chalkleys (*1948) künstlerisches Schaffen. Davor war Brian Hochschullehrer und modernistischer Maler im öffentlichen Leben, Crossdresser im Privaten, d.h. typisch weiblich gekleidet und geschminkt in Londons Nachtclubs unterwegs. Die Persona Dawn arbeitet befreit von den kunsthistorischen Konventionen, die Brian als Studienleiter Kunst am Chelsea College of Art in London verinnerlicht hat. Dies ermöglicht ein «amateurhaftes, un-künstlerisches Vorgehen», wie Chalkley sagt. Bewusst wählt Brian Dawn Chalkley gewöhnliche Materialien wie Wasserfarbe, Filzstift, Nähgarn oder Kissenbezüge und nutzt häusliche Techniken wie Sticken. So entsteht seit 30 Jahren ein Werkkomplex, der mithilfe von Erzählung und Kostümierung mit Persönlichkeiten und Rollen spielt und diese ebenso konstruiert wie dekonstruiert.

Die mit weichem Pinsel schnell gemalten Porträts aus der Serie *Missing* zeigen keine realen Personen, sondern Typen. Sie strahlen Traurigkeit und Melancholie aus und sind Erinnerungen ans Nachtleben im Anblick des Tages. Die zerfliessende Farbe spiegelt Chalkleys Auseinandersetzung wider mit den Themen Werden und Vergehen, die Flüchtigkeit von Momenten und Identitäten.

Die textilen Arbeiten sind voller Geschichten. Die wiederkehrenden Motive wie verlassene Seebäder, karge Parks, vereinzelte Wesen, Vögel, Hunde oder Pferde erzählen ebenso von frohen Momenten wie von Isolation und Gewalt. Die Texte stammen aus Chalkleys Sammlung, in die laufend Gedanken, Gehörtes und Gelesenes einfließen. Die einfachen Darstellungen wirken beinahe naiv, die Aufhebung der Perspektive erinnert an Volkskunst und Art brut. Mit dieser Bildsprache vereint Chalkley seine beiden Lebensbereiche und Persona als Studienleiter Kunst (Brian) und als Crossdresser (Dawn). Wie auf Wimmelbildern lassen sich verschiedene Szenen entdecken, die sich jedoch nicht zu einer schlüssigen Narration verbinden. Vielmehr verdichten sie sich analog zu den Garnen, die zu Knäueln werden, nur um dann wieder in lose hängende Fäden zu enden.

Im Video *I Guess I Want Perfection in Everything I Do and a Little Bit More. Maybe That Will Be My Downfall* scheint nichts zu passieren, doch vielleicht ist schon viel passiert. Nur die Insekten, die durchs Licht fliegen, und vereinzelt fallende Blätter machen deutlich, dass sich es sich um einen Film und nicht um ein Standbild handelt. Eine Stimme spricht einen Dialog zwischen zwei Personen, die sich in einer Bar kennen lernen und diese letztlich gemeinsam verlassen.

Chalkleys Arbeiten verweisen auf die Mehrdeutigkeit von Rollen und Identitäten, auf Dissonanzen und Widersprüche. Dabei begegnet Chalkley der Komplexität und Absurdität der Welt ebenso mit Melancholie wie mit schwarzem Humor.

kuratiert von Eveline Suter

**Kunstmuseum
Luzern**

EUROPAPLATZ 1, 6002 LUZERN, SWITZERLAND

TEL. +41 41 226 78 00
INFO@KUNSTMUSEUMLUZERN.CH
WWW.KUNSTMUSEUMLUZERN.CH

TERMINE

Medienvorbesichtigung
Freitag, 06.03., 10.15 Uhr

Vernissage
Samstag, 07.03., ab 11 Uhr
Begrüssung und Einführung
Lea Willmann, künstlerische Leitung. Fumetto Comic Festival Luzern
Eveline Suter, Kuratorin

Gespräch in der Ausstellung
Sonntag, 08.03., 11 Uhr
Rundgang mit Brian Dawn Chalkley, Künstler:in, und
Eveline Suter, Kuratorin

Kunst und Architektur
Sonntag, 12.04., 11 Uhr
Rundgang durch die Ausstellung und das KKL Luzern,
Kosten CHF 25.–

Unterwegs mit der Kuratorin
Mittwoch, 15.04., 18 Uhr
Rundgang mit Eveline Suter

Öffentliche Führungen
Mittwochs um 18 Uhr und sonntags um 11 Uhr gemäss
Website

Schulen
Vielfältige Angebote für alle Stufen

Öffnungszeiten während Fumetto (07.–15.03.)
Mo–So 10–20 Uhr, So, 15.03., 10–18 Uhr